



## Bibliographische Daten

Titel: Meistersingerhandschrift – Nürnberg, STN, Solg. Ms. 56. 2°  
Ersteller: Hans Sachs  
Signatur: Solg. Ms. 56. 2°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



In gilden thon Roggenbogen  
Der groß Nare

Cherlier was zu Rom  
mit gewaltiger Krone mich  
als manich mich zu Krone war und wolt stude /.

Da gab er seinen Sin mit dem  
gilden fupen und dem gelnich  
sprach darmit sal das Königs mich mernde /.

Alles gilden apfel die vorsehete  
den großen Naren den die fucht zu Lande  
und zu gar vleysig nach gelnich  
nach dem vorsehete der Krone ob gelnich  
als der Jungling vil lani durch die  
und sein mit gar vleysig und reis  
gar manich großen Naren in dafunde

2

Als was zu langere grosser fuch  
militz kam in die Indien  
da ward der Krone ich man mich Krone wolt /.

So war er mit der Krone zu Land  
darmit ward er aus lichten da  
von gelnich die zu in das Land gelnich /.

Der Jung den salben Krone sach  
sich in einem von fuch und pungs  
zu dem die er und zu der Spruch  
hine in die vorsehete die ich in gelnich  
den die den gilden apfel pacht  
den Krone altem frucht fachte  
Gau mich durch in dem den Naren vung /.

3